

Spreeauen- Bote



Freitag, den 4. Oktober 2019
Jahrgang 29 · Nummer 12/2019

145 Jahre Feuerwehr Desna III



Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6.

AZV

Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV Kleine Spree

Im Oktober können wir zwei Maßnahmen abschließen. Das Gemeinschaftsprojekt in Radibor mit dem LASuV, dem Landkreis, der Gemeinde und den Kreiswerken Wasserversorgung „Kreuzungsbereich und angrenzende Straßen“ wird planmäßig am 01.10. fertiggestellt und die Verkehrsfreigabe erteilt.

Trotz vieler nicht voraussehender Probleme hielt die ausführende Firma Stolle aus Opitz alle Termine ein und führte die Arbeiten in sehr guter Qualität aus. Dank der engagierten Kollegen vor Ort gelang die Zusammenarbeit perfekt. Im Ergebnis verbesserten sich die Verkehrsbedingungen und das Ortsbild erheblich.

Die 2. Ausbaustufe der Kläranlage Cölln konnte am 26.09. in Betrieb gehen. Der AZV lud zur Einweihung u.a. die Verbandsräte der letzten und der laufenden Legislaturperiode ein und der Verbandsvorsitzende bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.

Alle Kleinbautzner können sich freuen, dass der Baubeginn des Gemeinschaftsprojektes Abwasserkanalisation und Straßenbau in 2020 wahrscheinlich wird. Dazu gab es zielführende Gespräche, die hoffentlich dazu beitragen, dass die Fördermittel noch in diesem Jahr zugesagt werden.

Gespräche laufen derzeit noch zum Straßenbau in Merka, wo wir in dem Zusammenhang Kanäle auswechseln wollen. Auch hier soll das Projekt in 2020 umgesetzt werden.

Probleme bereitet uns derzeit die Klärschlamm Entsorgung

ab 2020. Durch die neue Klärschlammverordnung sind die Bedingungen für die bisherige Kompostierung vor Ort so umfangreich, dass uns die Abnahme von unserem langjährigen Partner gekündigt wurde; für uns ein leuchtendes Beispiel, dass man den Klimaschutz nicht ernst nimmt und am Ende die Bürger wieder die Zeche bezahlen müssen.

An Stelle eines regionalen Kreislaufes mit Wiederverwertung gelangt der Klärschlamm nicht als Kompost in den Landschaftsbau, sondern muss mit viel Energie getrocknet und anschließend verbrannt werden. Wahrscheinlich hat das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft vergessen, dass die Abwasserentsorgung eine Pflichtaufgabe ist, die bis zu Ende finanziert werden muss. Besonders problematisch ist der Fakt, dass in Sachsen nicht genügend Entsorgungskapazität für Klärschlamm vorgehalten wird.

Die turnusmäßige Prüfung des Sächsischen Prüfungsamtes ist abgeschlossen. Wir erwarten nun das Abschlussgespräch insbesondere wegen der Zuordnung der Abschreibungen von Förderungen. Davon hängt auch die geplante Neukalkulation der Gebühren ab.

Im Oktober beginnen wir mit der Planung für 2020. In das Investitionsprogramm fließen die Vorhaben, die bereits mit den Gemeinden und den Straßenbausträgern abgestimmt sind.

Andreas Skomudek, Geschäftsführer



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 1. November 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 21. Oktober 2019



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses der Ortsstraßen

Die Gemeinde Malschwitz hat mit Eintragungsverfügung vom 10.09.2019 und vom 17.09.2019 verfügt, die Bestandsblätter gemäß § 3 i. V. m. § 5 Abs. 2 ff. der Straßenbestandsverzeichnisverordnung (StraBeVerzVO) für die folgenden Straßen zu berichtigen:

1. Bestandsblatt der Ortsstraße Nr. 11 „Im Rittergut“ im Ortsteil Niedergurig
2. Bestandsblatt der Ortsstraße Nr. 24 „Am Storchennest“ in Malschwitz.

Mit der Berichtigung werden die Eintragungen in den oben bezeichneten Bestandsblättern an die tatsächlichen Verhältnisse und rechtlichen Anforderungen angepasst. Die Einzelheiten der Verfügungen (z. B. Beschreibung von Anfangs- und/oder Endpunkt, der Angaben zu betroffenen Flurstücken, der Straßenlänge, Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus den geänderten Bestandsblättern in der Anlage zu den Eintragungsverfügungen.

Die Eintragungsverfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Sie wird zur gleichen Zeit auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

Malschwitz, 17.09.2019



Matthias Seidel
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Zuerst einen Blick auf unsere Baustellen:

In Doberschütz sind die Straßenbaumaßnahmen abgeschlossen. Die Anwohner haben sich mit einem Straßenfest am 16. September bei der Baufirma und den Mitarbeitern bedankt.

In Briesing laufen die Arbeiten zur Erschließung der Ortslage für



die Abwasserentsorgung und den grundhaften Ausbau der Erschließungsstraße planmäßig weiter.

Seit dem 16. September sollten die Arbeiten an den Außenanlagen des Feuerwehrgerätehauses für die Wehren Preitzitz, Purschwitz und Kleinbautzen beginnen. Hier kommt es jedoch zu Verzögerungen durch den Auftragnehmer.

In der 41. Kalenderwoche beginnen die Arbeiten „Am Kieferneck“ in Lömischau (Ziegenfauze) zur Erneuerung der Schwarzdecke.

An der „Kreckwitzer Straße“ in Kleinbautzen wurde durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ein Container zur Feinstaubmessung aufgestellt. Dieser wird ab Oktober für ein Jahr die Luftwerte messen.

Auf Initiative von Dietmar Kretschmer aus Kleinbautzen gab es am 28. August ein Gesprächstermin mit dem Ministerpräsidenten in Bautzen. Neben dem Hauptthema Autobahnlärm wurde auch das Problem der ausstehenden Fördermittelzusage für den Kreisstraßenausbau in der Ortslage Kleinbautzen angesprochen, dabei hat der Ministerpräsident Hilfe versprochen.

Am 13. September wurde die Gemeindeverwaltung durch Frau Weber (Landratsamt Bautzen) informiert, dass es nun eine Zusage aus der Staatskanzlei gibt. Somit kann der Kreisstraßenbau im nächsten Jahr (2020) beginnen.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Konstituierende Sitzungen der Ortschaftsräte

Ende August bzw. Anfang September gab es die letzten konstituierenden Sitzungen der Ortschaftsräte in der Gemeinde Malschwitz. Während in Baruth und Malschwitz die bisherigen Ortsvorsteher Frau Sylvia Michel und Silvio Kschischan bestätigt wurden, wählte der Ortschaftsrat Niedergurig Herrn Bruno Schumpp als Nachfolger von Herrn Siegfried Spank zu seinem neuen Vorsitzenden.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Guttau wählten Herrn Andreas Skomudek zu ihrem Vertreter.

Er folgt Herrn Gerd Karich, der ebenfalls ausgeschieden ist. Allen bisherigen und neuen Ortschaftsräten vielen Dank und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Verkauf von Kommunaltechnik

Die Gemeinde Malschwitz beabsichtigt den Verkauf von stillgelegter kommunaler Technik.

1. Multicar M25

Multicar Typ M25 mit Erstzulassung 04/1992, Diesel, Hubraum 1.896 cm³, Leistung 40 kW, Höchstgeschwindigkeit 70 km/h, Kilometerstand (nicht aktuell) 34.701 km, Kipper, kommunalorange, kein Allrad

2 Sitzplätze, zulässiges Gesamtgewicht 3.950 kg

Kommunalhydraulik für Anbaugeräte vorn.

Das Fahrzeug hat keinen gültigen TÜV.

Für notwendige Reparaturen liegt ein Kostenvoranschlag von ca. 1.500 Euro vor.

Rahmen und Aufbau haben Rostspuren.

Weitere kleinere Mängel können nicht ausgeschlossen werden.

Der Verkauf erfolgt meistbietend.



M 25



M 25

2. Multicar M 26 Ausf. WHK44

Multicar Typ M26 mit Erstzulassung 11/1999, Diesel, Hubraum 2.800 cm³, Leistung 78 kW, Höchstgeschwindigkeit 85 km/h, Kilometerstand 223.234 km, Kipper, kommunalorange, kein Allrad



2 Sitzplätze, zulässiges Gesamtgewicht 4.300 kg, Anhängerkupplung
 Das Fahrzeug hat gültigen TÜV (aber abgemeldet).
 Rahmen und Aufbau haben Rostspuren.
 Weitere kleinere Mängel können nicht ausgeschlossen werden.
 Der Verkauf erfolgt meistbietend.



M 26



M 26

3. Multicar M 25.1A

Multicar Typ M25 mit Erstzulassung 09/1991, Diesel, Hubraum 1.896 cm³, Leistung 40 kW, Höchstgeschwindigkeit 70 km/h, Kilometerstand 200.136 km, Kipper mit funktionierender Winterdienstausrüstung (Schiebeschild und Streuer), Farbe: blau, Allrad,
 2 Sitzplätze, zulässiges Gesamtgewicht 3.950 kg
 Kommunalhydraulik für Anbaugeräte vorn.
 Das Fahrzeug hat gültigen TÜV. Saisonkennzeichen für Winterdienst.
 Rahmen und Aufbau haben Rostspuren.
 Weitere kleinere Mängel können nicht ausgeschlossen werden.
 Der Verkauf erfolgt meistbietend.



M 25. 1A



M 25.1A



M 25 1.A

Kaufinteressenten können ihr Angebot schriftlich bis zum 15.10.2019 im verschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „Multicar 1“, „Multicar 2“ oder „Multicar 3“ bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz abgeben.

Eine Besichtigung der Fahrzeuge ist nach Terminvereinbarung möglich.
 Auskünfte erteilt: Herr Paschke, Tel. 035932 37721.

Rentensprechstunde

Versichertenälteste sind ehrenamtliche Berater aus Ihrer Nachbarschaft.

Als Versicherungsältester der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland führe ich

jeweils Mittwoch

von 16:00 bis 18:00 Uhr

eine Sprechstunde in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malschwitz durch.

Am **Mittwoch, dem 09.10.2019**, findet **keine Sprechstunde** statt.

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.

Bei Kontenklärung oder Rentenbeantragung nehmen Sie bitte im Vorfeld mit mir Kontakt auf:

Rolf Streicher

Wilhelm-Ostwald-Straße 21

02625 Bautzen

Tel.: 03591 23484

www.deutsche-rentenversicherung.de

Ich freue mich, Sie unterstützen zu können.

Anmeldungen zum Weihnachtsmarkt Baruth

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in Baruth findet in diesem Jahr am 8. Dezember 2018 statt.

Wir bitten schon jetzt alle Interessenten, welche sich am Markt beteiligen möchten, um Anmeldung.



Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Malschwitz, Herrn Krahl, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz oder per E-Mail: ordnungsamt@malschwitz.de.

Anfragen sind auch telefonisch unter Tel. 035932 37723 möglich.

Nach einem erneuten heißen und besonders trockenem Sommer, ist demnächst wieder mit besonders viel Laub auf den Straßen und Gehwegen zu rechnen.

Durch die Straßenreinigungssatzung sind die Anlieger verpflichtet, vor Ihren Grundstücken bis zur Mitte der Straße das dort anfallende Herbstlaub oder sonstige Verunreinigungen regelmäßig zu beseitigen und fachgerecht zu entsorgen, sodass Bürgersteige und Schnittgerinne vor den Grundstücken und die Straßen bis zur Reinigungsgrenze hin von Herbstlaub frei sind und keine Rutschgefahr für andere Verkehrsteilnehmer besteht.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich nicht auf die Fahrbahnen von Bundes-, Staats- oder Kreisstraßen. Die Satzung ist auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz unter der Rubrik **Bürgerservice/Satzungen/Straßenreinigungssatzung** zu finden.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Brösa-Gutttau findet am 28.10.2019 um 19:00 im Radlerhof Gutttau zu folgenden Themen statt:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Diskussionsrunde mit den ortsansässigen Vereinen
5. Verschiedenes

Wir würden uns über Ihr Interesse freuen und laden Sie zu dieser Veranstaltung ein.

Andreas Skomudek, Ortsvorsteher

EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Feuerwehr

Feuerwehr Desna III

Am 31.08.2019 feierte die Feuerwehr Desna III (ehemals Polau) unserer Partnergemeinde Desna, ihren 145-jährigen Geburtstag. Damit sind sie die zweitälteste Freiwillige Feuerwehr in Tschechien.

Aus diesem Anlass wurden die Feuerwehren der Gemeinde Malschwitz, zu den Festlichkeiten eingeladen.

4 Kameraden der Feuerwehr Malschwitz/Pließkowitz folgten der Einladung und machten sich bei bestem Wetter auf in das Isergebirge. Durch die langjährige Freundschaft zu den tschechischen Feuerwehrkameraden wurden wir freudig erwartet und herzlich begrüßt.

Die Feuerwehr organisierte ein Fest für die Einwohner und die umliegenden Feuerwehren.

Neben einer Technikschaу von Feuerwehr, Rettungsdienst und Bergwacht, fand durch den Bürgermeister und den Ortswehrleiter eine Rede, zur Geschichte des Standortes statt.



Anschließend übergaben die Kameraden aus Malschwitz/Pließkowitz den tschechischen Freunden ein Geschenk zur Erinnerung an das freudige Ereignis.

Im Anschluss an das Fest, fand ein deutsch-tschechischer Kameradschaftsabend statt.

Wir danken der Feuerwehr Desna für die Gastfreundlichkeit und die entgegengebrachte Kameradschaft. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Paul Gelfort, FF Malschwitz/Pließkowitz

Vereine

Dorffest

600 Jahre Kleinsaubernitz

Am Samstag, dem 31. August 2019, war es so weit. Kleinsaubernitz feierte das 600-jährige Bestehen mit einem großen Dorffest.

Es war ein Riesenerfolg!

Zahlreiche große und kleine Gäste konnten sich an den verschiedenen Bastel- und Spielangeboten erfreuen. Die Feuerwehr war mit dem historischen Garant im Einsatz und sorgte auf den Rundfahrten für leuchtende Augen. Herr Hensel, gab mit seiner Führung und dem Vortrag unseren Gästen interessante Einblicke in die Geschichte von Kleinsaubernitz. Ein weiteres Highlight war sicherlich das Theaterstück, welches mit viel Liebe und einer guten Prise Humor dargestellt wurde. Das Simsontreffen lockte ebenfalls viele schöne und ausgefallene Zweiräder zu uns ins Dorf.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zum Abend konnte dann jeder noch ausgiebig das Tanzbein schwingen. Rundum – es war ein wirklich schönes Dorffest, welches sicher allen in guter Erinnerung bleibt!

Die **Initiative Kleinsauberner** und der **Feuerwehrgörderverein Kleinsaubernitz** möchten sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei den zahlreichen Helfern vor, während und nach dem Fest bedanken. Dank Eurer Unterstützung konnten wir unseren Gästen dieses schöne Dorffest ermöglichen.

Vielen Dank auch an alle Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben:

- Bäckerei Richter aus Sdierr
- Bistro Fortuna
- Campingplatz Reck
- Dietmar Schneider
- Entsorgungsgesellschaft mbH Guttau
- Elektro Hantke
- Elektro Trompler und Beyer GbR
- Ferienhof Olbasee
- Familie Kallenbach
- Frau Jantzky
- Frau Hupka
- Jan und Claudia Pallmann
- Klixer Recycling und Service GmbH
- Lack- und Farbenzentrum Liebsch GmbH
- Montageservice Marko Zoch
- Michael Jantzky
- miprotek.bit GmbH
- Naturcampingplatz Olbasee
- OIL! Tankstelle
- Renovierungsservice S. Zoch
- Sigrid Radeck
- Volker Kadner
- und alle Frauen, die uns die leckeren Kuchen gebacken haben

Der Glockenförderverein Baruth informiert



Einladung zur Glockenweihe in Baruth am Sonntag, 13.10.2019

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Baruth und der Glockenförderverein Baruth e. V. laden Sie zur Glockenweihe am 13.10.2019 recht herzlich ein. Nun ist es endlich soweit und wir möchten gemeinsam mit Ihnen diesen großen Höhepunkt feiern. Die Pferdewagen mit den geschmückten Glocken starten gegen 9.00 Uhr.

An den unten genannten Haltestellen können Sie die Gespanne mit den Glocken begrüßen.

	Ankunft	Abfahrt
Dubrauke - Sportplatz	09.10 Uhr	09.25 Uhr
Neudörfel – Parkplatz CREATON	09.40 Uhr	09.45 Uhr
Wartha – Biosphärenreservat	10.20 Uhr	10.40 Uhr
Kleinsaubernitz – Parkplatz Kino	11.00 Uhr	11.15 Uhr
Buchwalde – Rittergut	11.45 Uhr	12.00 Uhr
Rackel – Dorfplatz	12.30 Uhr	12.50 Uhr
Baruth – Gemarkungsgrenze	13.05 Uhr	13.25 Uhr
Baruth – Kirche	13.35 Uhr	

Die Gemarkungsgrenze befindet sich am Abzweig Baruth, Rackel, Brießnitz.

Dort werden die Glocken von Pfarrer Ramsch in Empfang genommen und danach geht es auf den Kirchhof, wo die Glockenweihe gegen 14.00 Uhr beginnt.

Im Anschluss werden die Glocken in den Turm gehoben, so dass alle das Ereignis verfolgen können.

Informationen zum Baugeschehen

Ab Montag, dem 14.10.2019, beginnt der Einbau des Glockenstuhles und des neuen Geläutes.

Die Arbeiten am Turm laufen weiter. Das Dach ist fertig eingedeckt.

Vorbereitende Arbeiten an der Fassade sind abgeschlossen. Nach der Fertigstellung des Daches bekommen die Wände des Turmes einen neuen Anstrich.

In der 2. Septemberhälfte wird die Turmuhr am neuen Standort eingebaut.

Die beiden Eisenhartguss-Glocken des alten Geläutes konnten am neuen Standort auf dem Kirchhof aufgestellt werden. Weitergehende Informationen werden in den Medien oder im Internet veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Glockenförderverein Baruth e. V.

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

„Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“

Hallo Skatfreunde!

Das 25. Baruther Skatturnier des „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ und des Sportlerheimes in Baruth findet am **Freitag, dem 22.11.2019, 19:00 Uhr** im Sportlerheim Baruth statt.

Voranmeldungen sind unter der Rufnummer: 035932 31500

Dienstag bis Freitag ab 18:00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 11:00 Uhr

oder 035932 35654 ohne zeitlicher Bindung möglich und erbeten.

Jedoch ist eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung auch sehr gern gesehen. Es soll wieder ein gemütlicher und interessanter Skatabend werden, deshalb melde Dich an, wir freuen uns auf diesen Abend.

Das wünschen sich der

„Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ und das Sportlerheim-Team



Die Bürgerinitiative informiert

„Spiel- und Begegnungsstätte Baruth“

Nachdem bereits letztes Jahr bekannt wurde, dass Baruth mit der geplanten Oberschule bald keinen öffentlich nutzbaren Spielplatz mehr hat, traf sich im März dieses Jahres erstmals die neu gegründete Bürgerinitiative. Sofort war klar, dass eine Spiel- und Begegnungsstätte für alle Generationen geschaffen werden soll, die Baruth und auch die umliegenden Ortschaften bereichert. Der zukünftige Standort an der Eichenallee, hinter der Kita „Eichhörnchen“, war schnell gefunden.

Alle Bürger waren aufgerufen ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen einzubringen. So entstand mit Hilfe von Holzdesign Ullrich Lange ein toller Konzeptvorschlag. Besonders wichtig war dabei der Bezug zu unserer schönen Heimat. So werden sich unser Weißes Tor und auch das Basaltwerk auf dem Platz wiederfinden.

Nachdem der Konzeptvorschlag stand, ging es an die Finanzierung. So eine schöne Spiel- und Begegnungsstätte finanziert sich ja leider nicht von allein. Zum Sportfest in Baruth im Mai konnten wir mit unserer Waffelbude und beim Kesselgulasch-Wettkochen unser Sparschein schon etwas füllen. Vielen Dank an alle Helfer für die Unterstützung!



Kesselgulasch-Wettkochen und Waffelbude zum Sportfest Baruth

Auch über Spenden auf unserem Spendenkonto konnten wir uns freuen. Des Weiteren hoffen wir sehr auf einen positiven Bescheid der LEADER-Förderung. Für dieses Jahr haben wir noch ein Familienfest am 03.10. sowie einen Stand zum Baruther Weihnachtsmarkt am 08.12. geplant.

Gern informieren wir Sie dort persönlich über den aktuellen Stand zum Projekt. Mit etwas Glück kann der Platz nächstes Jahr im Herbst eingeweiht werden. Diesem Ziel sind wir schon ein Stückchen näher gekommen, aber wir brauchen weiterhin Ihre Hilfe!

Wir freuen uns über jede Spende auf dem unten stehenden Konto. Bitte denken Sie unbedingt an den Verwendungszweck.

Kontoinhaber: Gemeindeverwaltung Malschwitz
 IBAN: DE39 8555 0000 1000 0012 33
 BIC: SOLADES1BAT
 Geldinstitut: Kreissparkasse Bautzen
 Verwendungszweck: Spende Spielplatz Baruth

Jeder Sponsor wird auf der zukünftigen Spiel- und Begegnungsstätte in Form eines hölzernen Eichenblattes verewigt. Soll Ihre Spende anonym bleiben, dann ist das natürlich kein Problem!

Wir möchten uns im Namen aller Bürger herzlichst für die bereits eingegangenen Spenden bedanken! Ohne Ihre Hilfe wäre dieses schöne Projekt nicht umsetzbar.

Ihre Bürgerinitiative „Spiel- und Begegnungsstätte Baruth“

Kabelfernsehen Baruth e.V.

Liebe Mitglieder,

anlässlich des „30. Jahrestages der Inbetriebnahme unserer Kabelanlage“ findet am **Dienstag, dem 8. Oktober 2019, 19:00 Uhr**,

im Sportlerheim Baruth eine Mitgliederversammlung statt, zu der wir hiermit alle Mitglieder und Nutzer unserer Anlage recht herzlich einladen.

Wir hoffen, dass diesmal recht viele Mitglieder unserer Einladung folgen und anwesend sind. Neben einer kurzen Würdigung dieses Anlasses berichtet der Vorstand über die zurückliegenden Monate und gibt einen wirtschaftlichen Bericht. Darüber hinaus haben die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

In diesem Zusammenhang teilen wir Ihnen schon heute mit, dass die zeitweise auftretenden Pixel u. a. Störungen, eine Ursache haben, die derzeit nicht abstellbar ist. Der Grund liegt darin, dass einige Bäume an der ehemaligen Schule jetzt eine Höhe erreicht haben, die das zu empfangende Signal zeitweise beeinträchtigen. Leider ist aber die Gesetzeslage so, dass wir diese Bäume derzeit nicht fällen dürfen, sondern erst ab dem 1. Oktober. Es ist daher auch geplant, dass diese Maßnahme in den ersten Oktober-Tagen durchgeführt werden soll.

Wir bitten Sie bis dahin um Geduld und Verständnis.

Abschließend bitten wir alle Mitglieder darum, diese Möglichkeit durch eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu nutzen, um auch sonstige, sie interessierende und anstehende Fragen, zu klären.

*Es grüßt
der Vorstand*

„Kabelfernsehen Baruth e. V.“

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten zur Mitgliederversammlung

am **Dienstag, dem 8. Oktober, 19:30 Uhr**
ins Sportlerheim Baruth ein!

Tagesordnung:

1. Berichte des Vorstandes, der Kassenführung und der Kassenprüfung zum wirtschaftlichen Stand unseres Vereins
2. Technik und ihre Verlässlichkeit
3. Fragen der Mitglieder und Interessenten zu unseren Programm-Angeboten

Wir hoffen auf eine größere Beteiligung unserer Mitglieder als bisher.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand



FLYER | FALZFLYER
Belegung mit Verteilung in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt bitte Anfragen.

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V. Miteinander - Für einander

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS, auch für den Monat Oktober laden wir Sie zu zwei Veranstaltungen recht herzlich ein.

- am **Mittwoch, dem 2. Oktober** feiern wir unser diesjähriges Kartoffelfest.
Beginn ist 12.00 im Schirachhaus
- am **Mittwoch, dem 21. Oktober** findet ein gemütlicher Nachmittag mit Frau Neitsch statt. Wir können uns auf sportliche und kulturelle Aktivitäten freuen.
Beginn ist 14.30 im Schirachhaus

Vorschau für November 2019:

Mittwoch; 13.11.2019; Schlachtfest, 12.00 Uhr im Schirachhaus

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Seniorenverein Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,

wie ich euch schon berichtet habe, ist es uns gelungen, Anne Löper mit ihrer Kunst der Sandmalerei zu einer Vorstellung in unsere Mitte zu gewinnen.

Wir laden euch dazu ganz herzlich ein, am **17.10.2019 um 14 Uhr** zu dieser sicherlich schönen Atmosphäre unsere Gäste zu sein. Wir trinken erst gemütlich Kaffee. Anne beginnt dann um 17 Uhr mit der Vorstellung, da das Malen mit Sand bei Einbruch der Dämmerung besser wirkt. Viel Spaß wünschen euch

Eure Margit und Jutta

Seniorenverein Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Unabhängiger Seniorenverein Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir treffen uns wieder am

Dienstag, dem 15. Oktober 2019,

um 14.30 Uhr im Raum der Kirchgemeinde.

Wir haben eine Gruppe schreibender Senioren zu Gast, und so lesen Rentner für Rentner eigene Geschichten.

Freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag bei einem schönen Kaffee!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. A. Barthe

**Veranstaltungen aus Ihrem Ort.
Jetzt aktuell auf ...**

www.localbook.de

Der Kulturverein Kleinbautzen e.V. lädt ein:



OKTOBERFEST IM SCHIRACH-HAUS am Samstag, den 05.10.2019

ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen sowie Kinderfest für Jung und Alt

ab 19:00 Uhr zünftiger Tanzabend – Wer in Lederhos' oder Dirndl erscheint,

bekommt eine kleine Überraschung!

Eintritt am Abend: 3,00 €



Das leibliche Wohl ist gesorgt !!

Verkehrsinformations- veranstaltungen

für Monat Oktober 2019

- Dienstag, 8. Oktober 2019 um 19:00 Uhr in Lömischau, Gaststätte, „Zur guten Laune“, Lindenweg 9
- Donnerstag, 10. Oktober 2019 um 19:00 Uhr in Kleinsaubernitz, Feuerwehr, Zur Sandgrube 2A
- Donnerstag, 17. Oktober 2019 um 19:00 Uhr in Neudorf/Spree, Feuerwehr, Fabrikstraße 2A

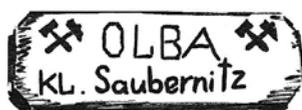
Regionale Produkte und alte Haustierrassen auf dem 22. Deutsch-Sorbischen Herbst-Naturmarkt

HAUS DER
TAUSEND
TEICHE

Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Ausstellung ist offen für alle!

Am **Sonnabend, dem 19. Oktober 2019** in der Zeit von **14.00 – 16.00 Uhr** ist die OLBA-Ausstellung in der alten Bäckerei in Kleinsaubernitz, Baruther Str. 2 geöffnet.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Exponate, wie z. B. OLBA-Brikett oder OLBA-Geld, aus der Bergbauzeit, sowie der Geschichte des Ortes.

Weitere Besuchstermine, auch für kleine Gruppen, können unter der Telefonnummer 035932 31812 vereinbart werden.

Th. Hensel, Ortschronist



Der 22. Deutsch-sorbische Herbst-Naturmarkt lockte am 7. September 2019 wieder 4.500 Gäste auf das Gelände der Biosphärenreservatsverwaltung in Wartha.

Nach der traditionellen Begrüßung mit Brot und Salz konnten die Besucher auf dem Markt winterfeste Gartenpflanzen, Holz- und Töpferwaren sowie frische Lebensmittel aus der Region erwerben.

Darüber hinaus war es möglich zahlreichen Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu blicken oder sich ein buntes Kulturprogramm im Festzelt anzuschauen.

Auf einer eigens angelegten Aktionsfläche zum Marktthema „Alte Haustierrassen“ präsentierten darüber hinaus zahlreiche Tierhalter aus der Oberlausitz ihre Schützlinge.



Bildautoren Ralf M. Schreyer und Bodo Hering

Insbesondere zwei Vertreter fanden dabei großen Anklang bei den Besuchern, die zwei Jersey-Rinder „Helga und Henry“ vom Weichaer Hof. Aber auch die Pommerngänse, Meißener Widder, Sachsenenten und das Schwarzwälder Kaltblut sorgten für Begeisterung bei Klein und Groß. Insbesondere Eva Lehmann, Mitarbeiterin der Biosphärenreservatsverwaltung, freut sich über das entgegengebrachte Interesse für das Projekt zum Schutz des Sachsenhuhnes. Gemeinsam mit interessierten Züchtern soll die extrem gefährdete Haustierrasse wieder in den Fokus gerückt werden, um eine Etablierung und Sicherung des Bestandes zu gewährleisten.

Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und beim Heimatverein Radiška für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Marktes. Der nächste Frühjahrs-Naturmarkt in Wartha findet am 25. April 2020 zum Thema „Baum“ statt.

**HAUS DER
TAUSEND
TEICHE**

Biosphärenreservat
Oberlausitzer Heide-
und Teichlandschaft



Bürger engagieren sich für eine saubere Biosphäre



STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft | Warthaer Dorfstraße 29 | 02694 Malschwitz OT Wartha

Ausgerüstet mit Müllgreifern, Arbeitshandschuhen und Müllsäcken durchstreifen am Samstag, den 21. September 2019, über 20 Helfer den Daubaner Wald bei Förstgen

im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.



Unter dem Motto „Saubere Biosphäre“ machten Sie sich an die Arbeit, um achtlos hingeworfenen oder gar mutwillig abgeladenen Müll in einem circa 10 ha großen Waldstück einzusammeln.



Neben allerhand Plastiktüten, Flaschen und Zellstofftaschentüchern wurde auch größerer Unrat, wie Autoreifen, Kindersitze und alte Töpfe eingesammelt. Die skurrilsten Fundstücke waren ein Nachtstuhl, vier ungeöffnete Sektflaschen und eine grüne Quietscheente. Insgesamt wurde in drei Stunden ein 3 m³ großer Entsorgungscontainer gefüllt.

Mit dabei waren auch Junior-Ranger aus dem Biosphärenreservat.

Die junge Naturschützerin Maria-Martha findet es gut, dass der Müll jetzt nicht

Bildautor: Susanne Bärisch

mehr im Wald liegt: „Müll ist schnell in den Wald geworfen und bleibt dann für lange Zeit eine Gefahr für die Tiere.“ Zur Aktion aufgerufen hatten die Biosphärenreservatsverwaltung, DBU Naturerbe und die Gemeinde Mücka, die alle Flächeneigner in dem Waldstück sind und deren Mitarbeiter gemeinsam mit den Freiwilligen anpackten. „Wer meint, Abfall in der Natur sei in Deutschland eigentlich kein Thema mehr, der irrt.“

Auch auf unseren Naturerbeflächen ist achtlos weggeworfen, illegaler Müll leider immer wieder ein großes Ärgernis“, betonte Susanne Belting, Fachliche Leiterin im DBU Naturerbe.

Auch Jan Peper, Referatsleiter in der Biosphärenreservatsverwaltung freute sich über die gelungene Aktion: „Es war toll, dass wir mit Hilfe vieler motivierter Helfer in kurzer Zeit der Natur ein Stück weit helfen konnten. Eine Wanderung durch das Waldstück ist jetzt wieder eine saubere Angelegenheit.“

Anlass war der internationale World Cleanup Day, an dem weltweit BIC Menschen die Landschaft von Müll befreien. Erstmals wurde dieser in Estland durchgeführt. Seitdem gab es Initiativen in über 150 Ländern. In Deutschland wird der World Cleanup Day seit 2018 im größeren Umfang organisiert. In diesem Jahr wurden mehr als 750 Aufräumaktionen in knapp 250 Städten und Gemeinden durchgeführt.

Verschiedenes

Gottesdienste Malschwitz-Guttau

Oktober

06.10. 10.00 Uhr	Guttau	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst
13.10. 14.00 Uhr	Malschwitz	Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Kirchenkaffee
17.10. 18.00 Uhr	Malschwitz	Kindermusical „Bileam“
19.10. 17.00 Uhr	Malschwitz	Konzert mit CORDE CELESTI
20.10. 10.00 Uhr	Guttau	Abendmahlsgottesdienst
27.10. 08.30 Uhr	Malschwitz	Predigtgottesdienst
31.10. 10.00 Uhr	Guttau	Gemeinsamer musikalischer Reformationsgottesdienst + Kindergottesdienst

Kindermusical „Bileam“ am 17.10.19 um 18.00 Uhr



Die Weigersdorfer Singewoche kommt ein weiteres Mal zu uns zu Besuch. Am Donnerstag, dem **17.10., 19 um 18.00 Uhr** beginnt die Aufführung in unserer Malschwitzer Kirche.

Fröhlich musizierende Kinder erzählen uns eine Geschichte über Gott, Bileam und einen sturen Esel.

Die Leitung hat Katharina Hänel.

Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang erbeten die Kinder für sich eine Spende.

Konzert 19.10.19 um 17.00 Uhr Kirche Malschwitz



CORDE CELESTI – Dieser Name steht für eine außergewöhnliche Besetzung. Christiane Werner, Harfe und Albrecht Bunk, Gitarre werden uns an diesem Sonnabendnachmittag in das Programm „**TakTraum**“ entführen. Traumhafte Klänge und mitreißende Rhythmen wechseln sich in diesem Programm ab. Eigene Arrangements und alte Kompositionen werden zu einem selten gehörten Klangteppich verwebt.

Freuen Sie sich auf ein schönes Herbstkonzert in der Malschwitzer Kirche.

Der Eintritt ist frei. Spenden am Ausgang zur Deckung der Kosten der Konzertsreihe sind erbeten.

Für die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz gibt es keine Pause

Wieder einmal war „mdr um 4“ bei der Bürgerinitiative zu Gast

Am 10.09.2019 sollte von mdr dokumentiert werden, wie eine Sprengung abgewickelt und im Nachhinein gemessen wird. Das mdr-Team erhielt 10 Tage vor der Sprengung den genauen Termin mit Zeitangabe. Die Bürgerinitiative (BI) hatte beim Oberbergamt beantragt, ebenfalls 10 Tage vor einer Sprengung benachrichtigt zu werden, um von Fachleuten eine unabhängige Messreihe durchführen zu lassen. Die Antwort kam prompt, dass dieses nicht möglich sei. Im Moment erhalten die Bürger am Freitagnachmittag den Bescheid, dass am Montag oder Dienstag, manchmal auch Montag und Dienstag, eine Sprengung durchgeführt wird in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. **Unsere Frage: Wieso ist das Bergbauunternehmen in der Lage, dem Fernsehteam eine Terminangabe im Vorlauf von 10 Tagen zu übermitteln und bei der BI ist so etwas nicht möglich?**



Am 09.07.2019 wurde schon einmal vom „mdr“ in Kleinbautzen ein TV-Beitrag gedreht, wo es ebenfalls um die Problematik Sachbeschädigung durch Sprengungen ging. Der TV-Beitrag machte schon damals deutlich, dass die Sprengereignisse von den Anwohnern auch hier ohne jeden Zweifel als Erdbeben wahrgenommen werden. Man stelle sich vor, diese Beben finden mindestens einmal im Monat statt. Alle Ortschaften sind durch ein riesiges unterirdisches Steinmas-

siv miteinander verbunden, der Steinbruch Pließkowitz liegt ziemlich zentral in diesem Gesteinsmassiv. Wird nun eine Sprengung gezündet, handelt es sich um ein von Menschen gemachtes Erdbeben. Die Schäden an und in den Gebäuden entsprechen den Kriterien der Richterskala 4 – 5. Das alles konnte von der BI belegt und dokumentiert werden. Diese Schäden bei den Werten der Richterskala 4 – 5 zeigen sich immer dort, wo Gebäude nicht erdbebensicher errichtet wurden. Diese Anforderungen, erdbebensicher zu bauen, haben für die Bürger rings um den Steinbruch aber zu keiner Zeit bestanden. Der neue Geschäftsführer der Firma ProStein stellte im TV-Beitrag vom 10.09.2019 klar, dass es aus Sicht des Bergbauunternehmens **unsachlich** wäre, von einem von Menschen gemachten Erdbeben zu sprechen. Selbst Mitarbeiter der Firma kamen aber zuvor zu solch einer Aussage, dass es sich hierbei aufgrund der Erschütterungen um ein solches Erdbeben einmal pro Monat handelt. Die Fernsehbeiträge sind alle auf der Facebook-Seite der Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz auch für Bürger, die nicht bei Facebook sind, zu sehen.

Unsere Frage: Weshalb wehrt sich die Geschäftsführung der Firma ProStein vehement gegen diese logische Argumentation und die dazugehörige Dokumentation von Rissbildungen und Bewegungsmustern innerhalb der Gebäude? Geht es nur noch darum, jeglichen Schadensausgleich zwischen Bürgern und der Firma zu verhindern?

Das ist das Hauptproblem der Bürger rings um den Steinbruch Pließkowitz. **102 Sachbeschädigungen** an Gebäuden wurden von der BI kartiert. Oberbergamt und Geschäftsführung von ProStein argumentieren „**sachlich**“: Bei den Häusern rings um den Steinbruch gibt es nur „**Baupfusch**“, egal ob sie vor 100, 20 oder vor 3 Jahren gebaut wurden.

Ist es dann berechtigt, wenn die Bürger nunmehr die Sichtweise haben, dass sich der Rechtsstaat mittlerweile zu einem Unrechtsstaat entwickelt?

Das Oberbergamt legt der BI nahe, dass sie endlich gegen ProStein klagen soll. Die Bürger haben dazu eine ganz andere Position. Der Staat hat durch seine Behörde „Oberbergamt“ alles genehmigt, was im Steinbruch seit Jahren völlig aus dem Ruder läuft, also hat die Staatsregierung auch dafür zu sorgen, dass Unrecht wieder zu Recht gemacht wird. Der Schutz des Menschen und dessen Eigentum hat immer noch höchste Priorität in unserem Land. Oder hat die BI verpasst, dass dieser Passus in der Sächsischen Verfassung gestrichen wurde?

Als nächstes möchte die BI öffentlich machen, dass auf der Kreckwitzer Straße der 11. Fall einer Krebserkrankung diagnostiziert wurde. Die Mitglieder der BI wissen natürlich auch, dass sich in Kleinbautzen nicht nur auf der Kreckwitzer Straße die Krebserkrankungen häufen, sondern die Krebsfälle in der gesamten Ortschaft überproportional angestiegen sind. Die BI kann aber nur öffentlich machen, was ihr mitgeteilt wird. Handeln ist oberstes Gebot. Umweltministerium, Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und das Landratsamt wurden von der BI in Kenntnis gesetzt. Von allen Behörden bekam die BI den Eingang bestätigt. **Was wird geschehen, um den Menschen vor Ort wieder eine Perspektive zu geben? Werden sich dieses Mal der neue Gemeinderat und die Ortschaftsräte einklinken, um die Bürger zu unterstützen?**

Die Bürgerinitiative setzt sich seit 2017 gegen Staub-, Lärm- und Verkehrsbelastung durch die Firma ProStein zur Wehr. Die BI kämpft dafür, dass die Ortsverbindungsstraße wieder als solch eine erkennbar wird. Das FND Teufelsstein stand immer im Mittelpunkt der Handlungen der Bürgerinitiative, aber Kulturgut zu schützen und zu nutzen ist offensichtlich in diesem Land nicht gewollt, wenn sich in unmittelbarer Nähe die Produktionsanlagen eines Steinbruches befinden. Selbst die häufigen Krebserkrankungen macht die BI öffentlich und versucht, Abhilfe zu schaffen. Die BI tritt dafür ein, dass die Menschen einen angemessenen Schadensausgleich gezahlt

bekommen, wenn ihre Häuser durch Sprengungen in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Angesichts des Verhaltens durch Behörden auf allen Ebenen fragen sich immer mehr Bürger: **Was ist falsch an der Arbeit der Bürgerinitiative?**

*Luise Dutschmann im Auftrag der
Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz*

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Landkreis Bautzen

Im Landkreis Bautzen gibt es derzeit ungefähr 90 Ladepunkte, an denen Elektrofahrzeuge geladen werden können. Die meisten davon sind 24 Stunden am Tag öffentlich zugänglich. Die Ladesäulen wurden in der Regel von Energieversorgern aus der Region, teilweise auch von privaten Akteuren errichtet. Zudem können Elektrofahrzeuge auch an nicht-öffentlichen Ladestellen, wie z. B. der heimischen Schuko-Steckdose geladen werden. Die Webseite www.goingelectric.de zeigt fast alle öffentlichen Ladesäulen im Landkreis und darüber hinaus auf.

Eine große Anzahl an Mobilitätsdienstleistern bieten viele verschiedene Preiskonditionen für das Aufladen von Elektrofahrzeugen an, was für die Nutzer sehr verwirrend sein kann.

An den kostenpflichtigen Ladesäulen funktioniert die Bezahlung flächendeckend über RFID-Karten bzw. Smartphone-Apps. Die Kostenmodelle sind dabei sehr vielfältig. Die fairste Lösung ist die der kWh-genauen Abrechnung. Die Preise schwanken je nach Ladeleistung stark und sind in der Regel etwas teurer als der normale Haushaltsstrompreis. Zwei weitere Modelle sind die Abrechnung nach Standzeit oder die Pauschalabrechnung je Ladevorgang. Bezogen auf die reinen Fahrkosten ist das Elektroauto (Verbrauch: 15 kWh/100 km) bis zu einem Strompreis von ca. 50 ct/kWh günstiger als ein dieselbetriebenes Auto (Verbrauch: 7 Liter/100 km, Preis: 1,20 €/Liter). Gegenüber dem benzinbetriebenen Kraftfahrzeug (Verbrauch: 7,5 Liter/100 km, Preis: 1,40 €/Liter) hat das Elektroauto bis zu einem Strompreis von ca. 70 ct/kWh Preisvorteile.

An einer Ladesäule werden in der Regel verschiedene Möglichkeiten für das Aufladen angeboten. In Europa müssen alle Elektroautos mit dem sogenannten „Typ 2“-Stecker geladen werden können.

Demzufolge ist dies auch im Landkreis Bautzen die weitverbreitetste Lademöglichkeit. Einige Ladesäulen bieten außerdem die einfache Schuko-Steckdose zum „Stromtanken“ an. Dort können in einer Stunde maximal 2,3 kWh geladen werden, was einen ungefähren Reichweitenzuwachs von ca. 15 km/Stunde bedeutet. Bei einer Standzeit von 8 Stunden, z. B. während der Arbeitszeit oder nachts, hat das Fahrzeug einen Reichweitenzuwachs von ca. 120 km. An den „Typ 2“-Steckdosen im Landkreis Bautzen können in der Regel pro Stunde 22 kWh geladen werden, was einer zusätzlichen Reichweite von etwa 150 km/Stunde entspricht. Autobahnraststätten bieten in der Regel noch deutlich höhere Ladeleistungen an.

Bei Interesse an weiteren Informationen zur Elektromobilität können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



**Einweihung der Apfelscheune Cannewitz und Apfelfest
am 27.10.2018 in Cannewitz (Malschwitz)**



Programm

11.00 Uhr	Festrede "Blühende Landschaften" anschließend Grußworte und Empfang
12.00 - 17.30 Uhr	Markt mit regionalen Lebensmitteln, Äpfeln und Apfelsaft aller Sorten, Apfelsausstellung, Apfelbestimmung, Speisen und Getränken
14.00 Uhr	Einweihung der Apfelscheune Cannewitz mit Andacht der Kirchengemeinde Gröbitz und Posaunenchor
14.30 Uhr	Kaffeetrinken, Kinderprogramm (buttern, Kuchen backen, Lampions basteln)
17.30 Uhr	Laternenumzug mit Kindern



Parkplätze sind auf dem Grundstück Zum Mühlteich 3, 02694 Malschwitz, OT Cannewitz vorhanden
Info: Christoph Schuster Tel 0163-5732153, www.apfelscheune-cannewitz.de



Jubilare



Herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Monat Oktober 2019

**Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**

Baruth

Gerhard Müller	am 28.10.2019	zum 91. Geburtstag
Hansjoachim Schmidt	am 31.10.2019	zum 85. Geburtstag

